

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
1. Teil: Einleitung .....	15
A. Einführung in die Problematik .....	15
B. Gang der Untersuchung.....	16
2. Teil: Die Internationale Arbeitsorganisation.....	19
A. Entstehungsgeschichte der ILO.....	19
I. Gründung der ILO .....	19
II. Weiterentwicklung der ILO.....	20
III. Zielsetzungen der ILO.....	22
IV. Die ILO und Deutschland .....	23
B. Struktur der ILO.....	24
I. Die Organe der ILO.....	24
1. Die Allgemeine Konferenz von Vertretern der Mitgliedstaaten .....	25
2. Der Verwaltungsrat.....	25
3. Das Internationale Arbeitsamt .....	26
4. Der Sachverständigenausschuss .....	27
II. Das Prinzip der Dreigliedrigkeit.....	28
C. Normsetzungsmöglichkeiten der ILO .....	29
I. Normsetzungsverfahren.....	29
1. Die zweimalige Beratung.....	29
2. Die einmalige Beratung .....	31
II. „Arbeitsstandards“ der ILO und ihre Rechtsnatur .....	32
1. ILO-Übereinkommen .....	32
2. ILO-Empfehlungen.....	37
III. Die innerstaatliche Umsetzung von ILO-Arbeitsstandards .....	39
1. Die Ratifikation .....	39
a) Die Entscheidung der zuständigen Stelle .....	39
b) Verpflichtungen aus der Ratifikation .....	40
2. Die Ratifikation in der BRD .....	41
a) Art. 25 GG .....	41
b) Art. 59 Abs. 2 Satz 1 GG .....	43
c) Unmittelbare Anwendbarkeit / „self-executing“ .....	46

d) Art. 32 GG .....	46
<b>IV. Kontrolle und Durchsetzung.....</b>	<b>50</b>
1. Vorlage und Berichtssystem.....	50
2. Das Beschwerdeverfahren nach Art. 24, 25 der ILO-Verfassung.....	51
3. Klageverfahren nach Art. 26 der ILO-Verfassung.....	51
4. Zusammenfassung .....	53
<b>D. Verhältnis der ILO als internationale Organisation zur EU .....</b>	<b>54</b>
I. Einleitung .....	54
II. Kompetenz der EU zum Abschluss von ILO-Übereinkommen .....	56
1. materielle Kompetenz im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts.....	56
2. formeller Status der EU innerhalb der ILO.....	58
3. Spannungsfeld zwischen formellem Status und materieller Kompetenz.....	59
a) Regelungskompetenz vs. Handlungsmacht.....	59
b) Das Problem der Dreigliedrigkeit .....	59
4. bestehende Rechtsnachfolge der EU.....	60
a) Ausschließliche Kompetenz.....	61
b) Gemischte Kompetenz .....	61
5. Die Kompetenz zum „Abschluß“ .....	62
6. Zusammenfassung .....	64
III. Das Verhältnis der ratifizierten ILO-Übereinkommen zum EU-Recht .....	65
1. Einleitung.....	65
a) EU-Norm „günstiger“ als ILO-Norm.....	66
b) EU-Norm „belastender“ als ILO-Norm .....	66
2. Rücksichtnahmepflichten wegen völkerrechtlicher Vereinbarungen.....	67
a) Anwendungsbereich.....	67
b) Bedeutung der Regelung des Art. 351 AEUV .....	68
c) Rechtsfolgen des Art. 351 AEUV .....	69
aa) Art. 351 Abs. 1 AEUV .....	69
bb) Art. 351 Abs. 2 AEUV .....	71
cc) Das Spannungsverhältnis zwischen Art. 351 Abs. 1 und Abs. 2 AEUV .....	73
3. Verträge der Mitgliedstaaten mit Drittstaaten nach Gründung bzw. Beitritt .....	75
a) Nach Gründung bzw. Beitritt und nachträgliche Unionswidrigkeit.....	75
b) Nach Gründung bzw. Beitritt und unionswidrig .....	76
aa) Keine analoge Anwendung von Art. 351 AEUV .....	76
bb) Rücksichtnahmepflichten aus Art. 4 EUV .....	77

4. Fazit .....	78
a) Folgen in Theorie und Praxis .....	78
b) Im Falle des Ungehorsams .....	82
aa) Im Unionsrecht .....	83
bb) Auf ILO-Ebene.....	83
E. Die Auslegung von Übereinkommen und Empfehlungen.....	83
I. Einleitung .....	83
II. Auslegungsorgane .....	83
1. Auslegung durch die Vertragsparteien.....	83
2. Art. 37 ILO-Verfassung.....	84
a) Auslegung durch den IGH .....	84
b) Art. 37 Abs. 2 ILO-Verfassung.....	84
3. Auslegung durch das IAA.....	85
4. Auslegung durch den Sachverständigenausschuss .....	86
III. Auslegungsmethodik .....	87
1. Allgemeines .....	87
2. Wiener Vertragsrechtskonvention .....	88
a) Das „Sprachproblem“.....	89
b) Die weiteren Auslegungsregeln nach WVRK.....	92
aa) Allgemeine Auslegungsregel.....	92
bb) ergänzende Auslegungsregel .....	93
IV. Zwischenergebnis.....	94
F. Zusammenfassung.....	94
3. Teil: Übereinkommen Nr. 94 und Empfehlung Nr. 84 .....	97
A. Übereinkommen Nr. 94 über Arbeitsklauseln.....	97
I. Einleitung .....	97
1. Allgemein .....	97
2. Kurze Zusammenfassung des Übereinkommens Nr. 94 .....	98
II. Entstehungsgeschichte des Übereinkommens Nr. 94 .....	99
1. Vorbilder.....	99
2. Entstehungsgeschichte.....	103
3. Überprüfung des Ratifikationsprozesses.....	106
III. Inhalt und Aufbau des Übereinkommens Nr. 94 .....	107
1. Anwendungsbereich .....	107
a) Öffentliche Verträge .....	107
aa) Mindestens eine der Vertragsparteien muss eine Behörde sein.....	108
bb) Aufwendung von Geldmitteln sowie Beschäftigung von Arbeitnehmern.....	111

cc) Bauarbeiten, Herstellung/Beförderung von Arbeitsstoffen, Dienstleistungen .....	111
b) Zentralbehörde und andere Behörden .....	112
c) Zwischenunternehmer .....	114
d) Ausnahmen .....	115
aa) Schwellengrenzen.....	115
bb) Stellung der Arbeitnehmer .....	117
2. Arbeitsklauseln in öffentlichen Verträgen.....	118
a) Einfügen der Arbeitsklauseln nach Art. 2 Abs. 1 .....	118
aa) Die Verpflichtungserklärung .....	119
bb) Die Sozialstandards .....	119
cc) Die Koppelung mit anderen Sozialvorschriften .....	120
(1) Gesamtarbeitsvertrag .....	120
(2) Schiedsspruch.....	122
(3) innerstaatliche Gesetzgebung .....	124
dd) „Nicht weniger günstig als“-Klausel .....	124
dd) Fazit.....	127
b) Einfügen von Arbeitsklauseln nach Art. 2 Abs. 2 .....	128
c) Vorherige Anhörung .....	128
d) Sicherstellung der Veröffentlichung der Vergabebedingungen.....	129
e) Vorkehrungen für Schutz der Gesundheit und der Sicherheit .....	129
3. Durchsetzungsmaßnahmen.....	130
a) Veröffentlichung und Überwachung .....	130
b) Sanktionen und Strafen für Zuwiderhandlungen.....	132
4. Befreiungen und Aufhebungen.....	133
a) Befreiungen.....	133
b) Zeitweilige Aufhebung.....	133
5. Verfahrensvorschriften .....	134
a) Die Kündigung.....	134
b) Weitere Verfahrensvorschriften .....	134
B. Empfehlung Nr. 84.....	134
I. Einleitung .....	134
II. Inhalt und Aufbau.....	135
1. Analoge Anwendung bei gewährten Zuschüssen oder Bewilligungen.....	135
2. Konkretisierungen des Übereinkommens Nr. 94 .....	135
C. Ergebnis des 3. Teils .....	136

4. Teil: Umsetzung des Übereinkommens Nr. 94 in der BRD.....	139
A. Einleitung.....	139
I. Allgemeines.....	139
II. Chronologie der Ratifikationsversuche in der BRD .....	140
B. Umsetzung bestimmter Regelungsbereiche des Übereinkommens in der BRD .....	141
I. Einleitung .....	141
II. Im Bereich Vergaberecht.....	141
1. Allgemein .....	141
2. §§ 97 ff. GWB .....	144
a) der öffentliche Auftraggeber .....	145
b) Der öffentliche Auftrag .....	149
c) Schwellenwert.....	150
3. Zwischenergebnis .....	150
III. Im Bereich Arbeitsrecht .....	152
1. Allgemein .....	152
2. § 5 TVG .....	153
a) Allgemein.....	153
b) Voraussetzungen .....	155
3. Arbeitnehmer-Entsendegesetz .....	157
a) Entstehungsgeschichte .....	157
b) Voraussetzungen .....	159
4. Mindestarbeitsbedingungsgesetz n.F.....	161
5. Zwischenergebnis .....	162
IV. Tariftreuegesetze .....	164
1. Einleitung.....	164
2. Länderebene.....	164
a) Entstehungsgeschichte und Chronologie der Ereignisse.....	164
b) Gesetzgebungskompetenz der Länder.....	171
aa) Kompetenztitel .....	173
(1) Recht der Arbeit.....	173
(2) Recht der Wirtschaft.....	173
(3) Kompetenzzuweisung.....	174
bb) Abschließendes Gebrauchmachen.....	176
cc) Ermächtigung durch den Bundesgesetzgeber .....	178
(1) Zulässigkeit der Ermächtigung .....	179
(2) Streitdarstellung .....	179
dd) Schlussfolgerungen in formeller Hinsicht .....	181
c) Die Tariftreuregeln der Länder im Überblick .....	182
d) Am Beispiel des Niedersächsischen Landesvergabe- gesetzes .....	185

aa) LVergabeG Nds. a.F.....	186
(1) Anwendungsbereich .....	186
(a) Sachlicher Anwendungsbereich.....	186
(b) Persönlicher Anwendungsbereich.....	186
(2) Tarifreueklausel.....	187
(3) Ausnahmen .....	188
(4) Subunternehmer.....	188
(5) Durchführung, Kontrolle, Sanktionen .....	188
bb) In der Fassung ab dem 01.01.2009 .....	189
(1) Anwendungsbereich .....	189
(a) Sachlicher Anwendungsbereich.....	189
(b) Persönlicher Anwendungsbereich.....	190
(2) Tarifreueklausel.....	190
(3) Die weiteren Vorschriften.....	192
e) Zusammenfassung .....	192
aa) LVergabeG Nds. a.F. und Übereinkommen Nr. 94.....	192
bb) LVergabeG Nds. n.F. und Übereinkommen Nr. 94.....	194
cc) Verknüpfung von Arbeitsstandard und Vergabeverfahren erforderlich?.....	196
3. Bundesebene.....	198
V. Ergebnis.....	199
C. Die Verfassungsmäßigkeit der Umsetzung des Übereinkommens Nr. 94 .....	200
I. Einleitung .....	200
II. materielles Verfassungsrecht.....	201
1. Die Koalitionsfreiheit gemäß Art. 9 Abs. 3 GG .....	201
a) Allgemein.....	201
b) Eingriff in den Schutzbereich.....	203
aa) negative Koalitionsfreiheit .....	203
bb) Bestands- und Betätigungsgarantie aus Art. 9 Abs. 3 GG.....	206
cc) Art. 9 Abs. 3 GG iVm dem Demokratieprinzip.....	207
c) Stellungnahme.....	209
2. Die Berufsfreiheit gemäß Art. 12 Abs. 1 GG .....	209
a) Allgemein.....	209
b) Eingriff in den Schutzbereich.....	212
c) Rechtfertigung.....	212
aa) Verhältnismäßigkeit .....	213
bb) Verhältnismäßigkeit am Maßstab anderer Verfassungsprinzipien .....	214
d) Stellungnahme.....	215
III. Kollision mit Bundesrecht.....	217
1. § 5 TVG.....	218

2. § 20 GWB .....	218
D. Ergebnis des Vierten Teils .....	219
 5. Teil: Das Übereinkommen Nr. 94 im Hinblick auf europarechtliche	
Vorgaben .....	221
A. Einleitung .....	221
I. Allgemein .....	221
II. Anwendung EU-Recht .....	222
B. Der Fall Rüffert /. Land Niedersachsen.....	224
I. Vorgeschichte.....	224
1. Chronologie der Ereignisse.....	224
2. Vorabentscheidungsverfahren .....	225
3. Das Urteil des EuGH .....	226
II. Vereinbarkeit mit der Arbeitnehmerentsenderichtlinie 96/71/EG .....	227
1. Anwendungsbereich .....	227
2. Verstoß gegen 96/71/EG.....	229
a) Das System der Allgemeinverbindlicherklärung in der BRD.....	229
aa) Streitdarstellung .....	229
bb) Stellungnahme.....	232
b) Die Günstigkeitsklausel .....	232
aa) Streitdarstellung .....	232
bb) Stellungnahme.....	234
III. Vereinbarkeit mit der Dienstleistungsfreiheit gem. Art. 56 AEUV (Art. 49 EGV) .....	236
1. Anwendungsbereich .....	236
2. Verstoß .....	238
3. Kritik und Stellungnahme.....	240
a) Die Sperrwirkung der Richtlinie 96/71/EG.....	240
b) Schutz der Arbeitnehmer als zwingender Grund des Allgemeininteresses .....	242
c) Die neuen Vergaberichtlinien der EU .....	244
aa) Entwicklung im Bereich Vergaberichtlinien auf Gemeinschaftsebene.....	244
bb) Anwendung doch möglich?.....	245
cc) Verhältnis zur Entsenderichtlinie .....	247
d) Übereinkommen Nr. 94 als Rechtfertigungsmaßstab.....	247
C. Folgen für die Praxis .....	248
I. Konsequenzen für die BRD.....	248
1. Bindungswirkung der Entscheidung.....	248
a) Tariftreueklauseln .....	249
b) Arbeitsklauseln.....	250

2. Erneute Vorlage an EuGH .....	250
3. Verbleibende Anwendungsbereiche .....	250
a) Reine Inlandssachverhalte .....	251
b) Auftragserteilung an Bieter aus Drittstaaten .....	253
c) EU-Osterweiterung .....	253
d) Konsequenzen .....	254
4. Verbleibende Umsetzungsmöglichkeiten des Übereinkommens	
Nr. 94 .....	254
a) Einleitung .....	254
b) Formelle Ratifikationsmöglichkeiten .....	254
aa) Innerstaatliche Wirksamkeit .....	255
bb) Wirksamkeit gegenüber den anderen EU-Staaten .....	255
cc) Wirksamkeit gegenüber der EU .....	256
dd) Wirksamkeit gegenüber Drittstaaten .....	256
c) Materielle Umsetzungsmöglichkeit / unionsrechtskonforme Auslegung .....	257
II. Konsequenzen für die weiteren EU-Mitgliedstaaten .....	257
1. Einleitung .....	257
2. Zur Kündigung gezwungen? .....	258
a) Im Verhältnis der EU-Mitgliedstaaten zueinander .....	259
b) Im Verhältnis zu Drittstaaten .....	259
III. Reaktionsmöglichkeiten auf Unionsebene .....	260
1. Änderung der Verträge der Gemeinschaft/Union .....	261
2. Änderung der Entsenderichtlinie 96/71/EG .....	263
3. Vergabekoordinierungs-Richtlinie .....	264
IV. Reaktionsmöglichkeiten auf ILO-Ebene .....	264
1. Anpassung des ILO-Übereinkommens .....	264
2. Beschwerde- oder Klageverfahren .....	264
6. Teil: Ergebnisse .....	267
Literaturverzeichnis .....	269
Convention 94: Labour Clauses Convention .....	285
Recommendation 84: Labour Clauses Recommendation .....	291